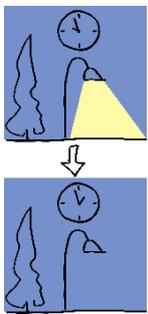
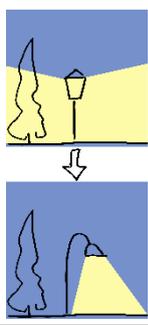
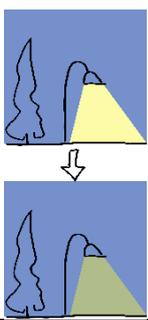
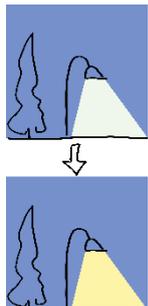


Übersicht zu Maßnahmen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen künstlicher Beleuchtung auf Fledermäuse

modifiziert aus: Zschorn, M., Fritze, M. (2022): Lichtverschmutzung und Fledermausschutz – aktueller Kenntnisstand, Handlungsbedarf und Empfehlungen für die Praxis. Naturschutz und Landschaftsplanung 54 (12), 16-23. <https://doi.org/10.1399/NuL.2022.12.01>

Beleuchtungsparameter	Maßnahmen
<p>Zeitpunkt und Dauer</p> 	<p>Reduzierung der Beleuchtungsdauer auf minimal benötigten Zeitraum und Vermeidung von Beleuchtung zu sensiblen Zeiten</p>
<p>Räumliche Verteilung</p> 	<p>Reduzierung der beleuchteten Fläche, Beschränkung auf minimal notwendige Anzahl an Leuchten, Abschirmung der Lichtquellen an der Leuchte, Reduzierung der beleuchteten Fläche durch abschattende Wände oder Vegetation zwischen Beleuchtung und Lebensräumen von Fledermäusen, Schaffen von sogenannten Dunkel-Korridoren mit einem Mindestabstand von 50 m zur Beleuchtung, Vermeiden der Beleuchtung sensibler Räume</p>
<p>Helligkeit</p> 	<p>Reduzierung der Helligkeit durch Wahl der niedrigsten möglichen Lichtstärke, Dimmung der Beleuchtung, Wahl von wenig reflektierenden Oberflächen</p>
<p>Lichtfarbe</p> 	<p>Wahl von LED-Leuchten mit langwelligem Licht (rot/orange bzw. Farbtemperatur 2000K, ohne Blau-Anteil)</p>